



Willkommen zur Online- Informationsveranstaltung Masterplan Freizeitschifffahrt!

Technische Hinweise:

- Die Veranstaltung startet um 10:30 und ist für ca. 1 Stunde eingesetzt
- Fragen können unter “Q & A” gestellt werden
- Bei Umfragen gehen Sie über Ihr Smartphone oder über Ihren Browser auf www.menti.com und geben Sie den Umfrage-Code ein

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Agenda

01	Begrüßung und Einführung	10:30 – 10:35
02	Hintergründe und Zielsetzung	10:35 – 10:45
03	Gesammelter Input	10:45 – 10:55
04	Ausarbeitung des Masterplans	10:55 – 11:15
05	Fragen & Antworten	11:15 – 11:30
06	Abschluss und Ausblick	11:30 – 11:35



Begrüßung und Einführung

Vorstellung & Technische Hinweise



Gesa Schwoon

BMVI, Referat WS13 Management
der Nebenwasserstraßen
Referatsleiterin



Regina Paas

BMVI, Referat WS13 Management
der Nebenwasserstraßen
Referentin



Tom Gensicke

Capgemini
Leiter Public Sector

Begrüßung und Einführung

Videobotschaft



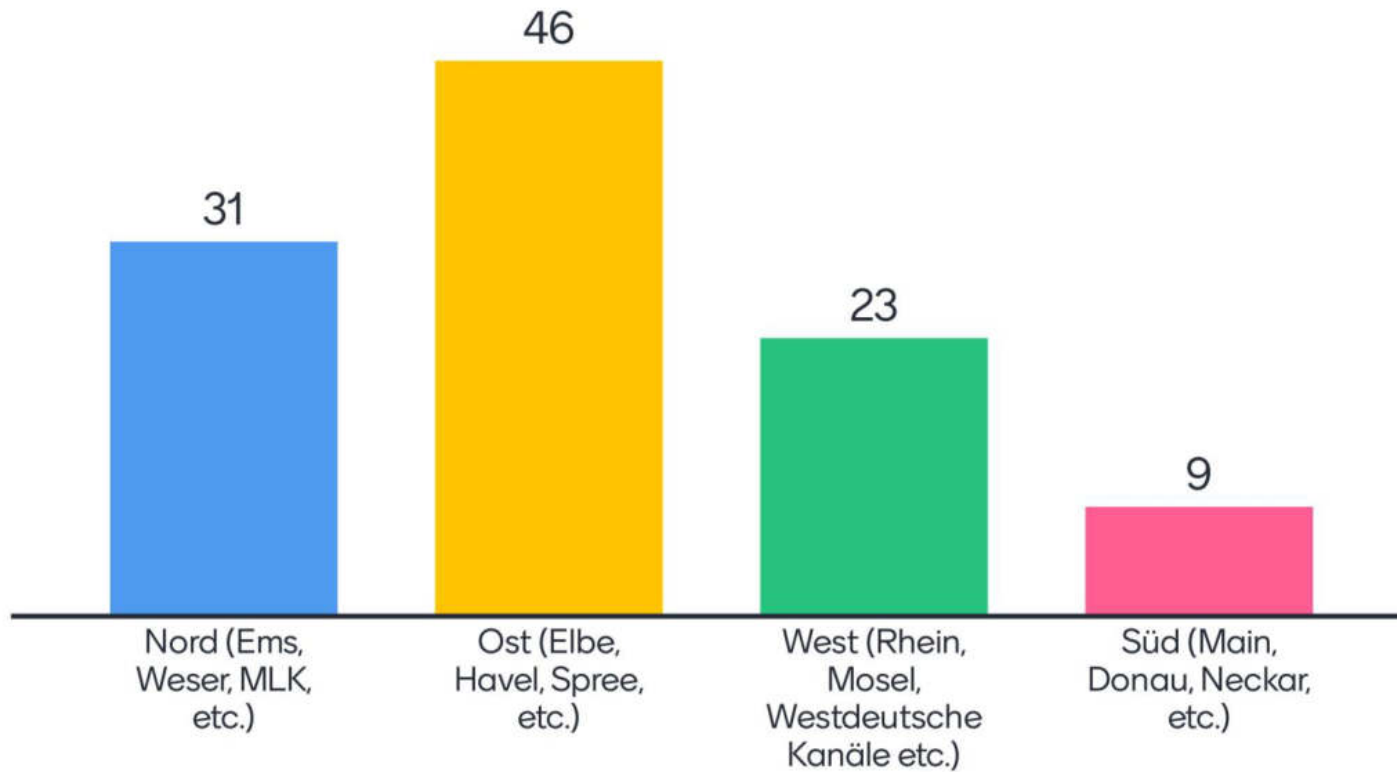
Enak Ferlemann

BMVI, Parlamentarischer
Staatssekretär

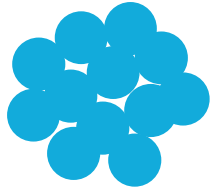
Aus welchem Bereich, Organisation oder Unternehmen kommen Sie?



Welche Wasserstraßenreviere nutzen Sie am meisten?

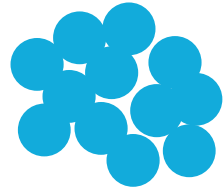


Wie nutzen Sie die Wasserstraßen?



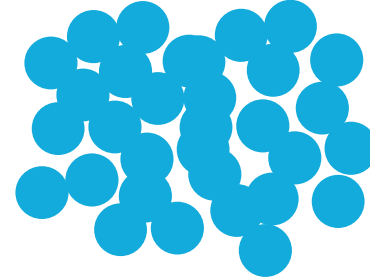
12

Motorbootfahren



12

Segeln



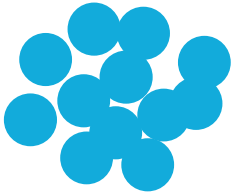
30

Muskelbetriebener
Wassersport (Paddeln,
Rudern etc.)



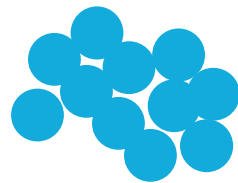
1

Flusskreuzfahrten
(mit Übernachtung)



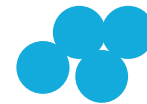
12

Fahrgastschiffahrt
(Tagesausflugsfahrten)



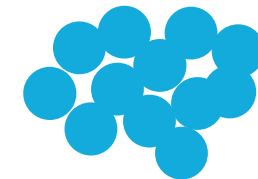
11

Charterboottourismus



4

Funsport (Wasserski,
Windsurfen, SUPs etc.)



12

Sonstige

Agenda

01	Begrüßung und Einführung	10:30 – 10:35
02	Hintergründe und Zielsetzung	10:35 – 10:45
03	Gesammelter Input	10:45 – 10:55
04	Ausarbeitung des Masterplans	10:55 – 11:15
05	Fragen & Antworten	11:15 – 11:30
06	Abschluss und Ausblick	11:30 – 11:35



Hintergründe und Zielsetzung

Rahmenbedingungen für das Projekt

Politik

- Koalitionsvereinbarung für 19. Legislaturperiode:

Neuausrichtung der Nebenwasserstraßen

Verwaltung

- Wassertourismuskonzept
- Blaues Band Deutschland
- Masterplan Binnenschifffahrt
- Nationale Tourismusstrategie

Wirtschaft

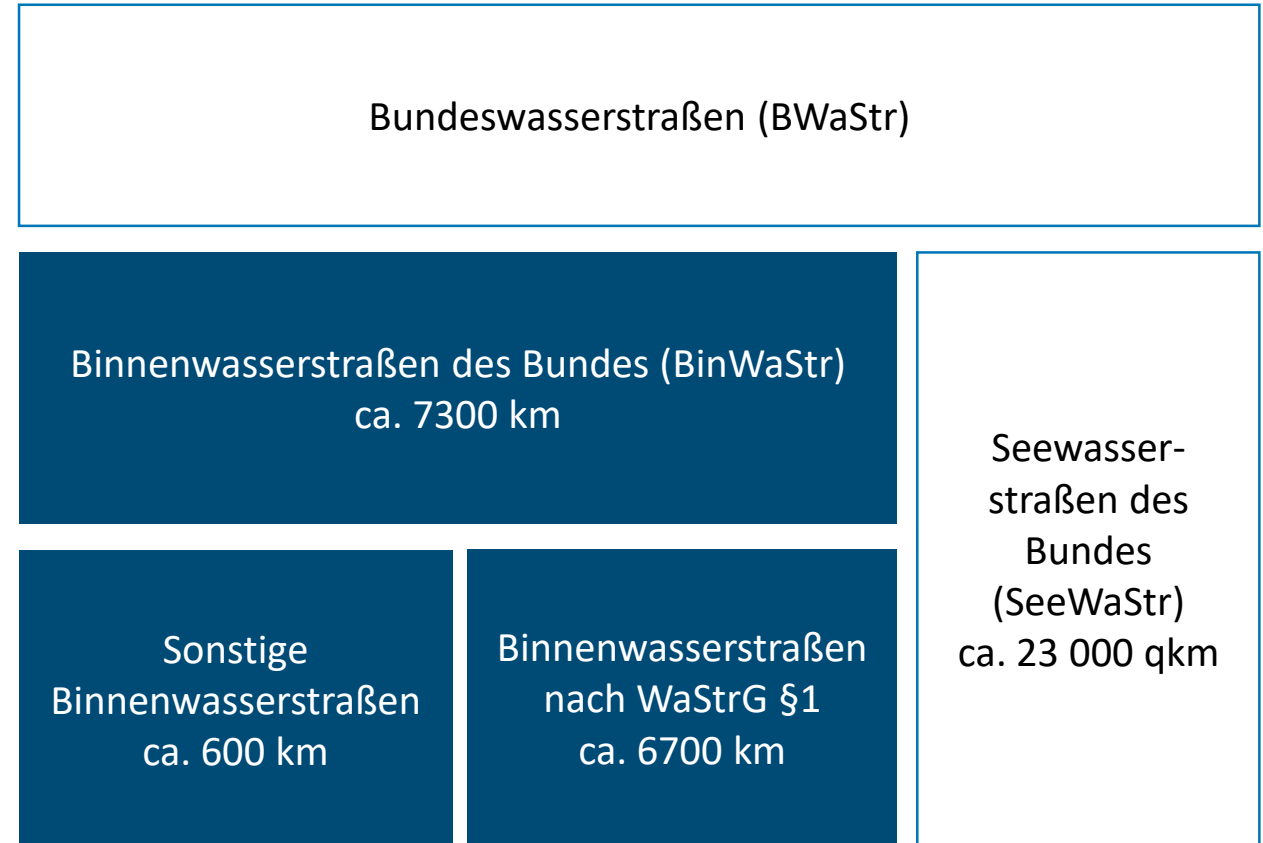
- 4,2 Mrd. Euro Bruttoumsatz jährlich
- BMWi-Studie 2016: Infrastrukturausbau für Wassertourismus

Kontext

- Bisher Konzentration auf Berufsschifffahrt
- Kein Auftrag zur Tourismusförderung
- Wassertourismus als Querschnittsaufgabe

Hintergründe und Zielsetzung

Geltungsbereich des Masterplans



Quelle: gdws.wsv.bund.de; angelehnt an Grafik aus „Zustand der Verkehrsinfrastruktur an Bundeswasserstraßen“ 2017, S. 3

Hintergründe und Zielsetzung

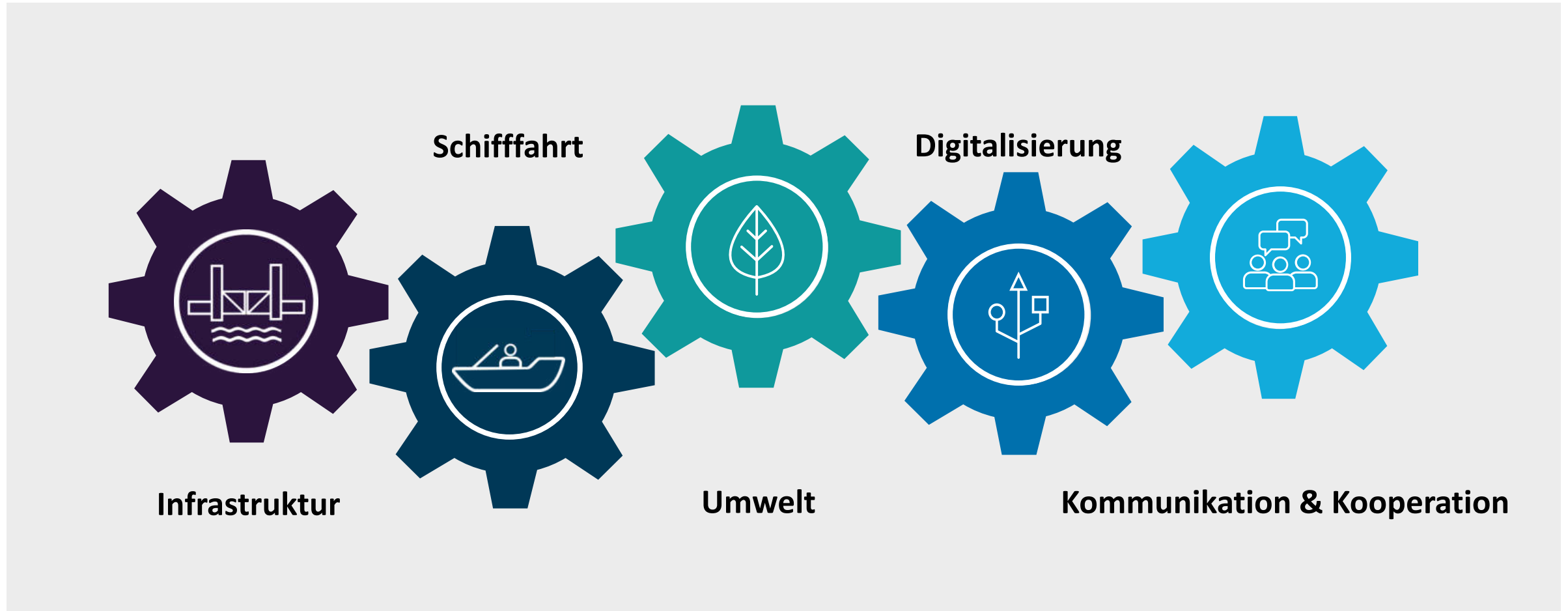
Ziele und Vision des Masterplans



- “Mobilität ermöglichen und Umwelt schützen!”, ebenfalls im Bereich der Sport- und Freizeitschifffahrt: Gleichstellung von Güter- und Freizeitverkehr
- Bedarfsgerechte Modernisierung der Infrastruktur für die Sport- und Freizeitschifffahrt: Bundesweite Ergänzungen für den Freizeitverkehr
- Nutzergerechte Betriebszeiten, Regelungen und Förderungen
- Stärkung digitaler Technologien, Dienste und Verfahren
- Balance zwischen Umweltbelangen und Belangen des Freizeitverkehrs
- Nutzerorientierter Dialog und Zusammenarbeit mit Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit

Hintergründe und Zielsetzung

Handlungsfelder des Masterplans



Hintergründe und Zielsetzung

Zeitlicher Ablauf des Beteiligungsprozesses



Agenda

01	Begrüßung und Einführung	10:30 – 10:35
02	Hintergründe und Zielsetzung	10:35 – 10:45
03	Gesammelter Input	10:45 – 10:55
04	Ausarbeitung des Masterplans	10:55 – 11:15
05	Fragen & Antworten	11:15 – 11:30
06	Abschluss und Ausblick	11:30 – 11:35

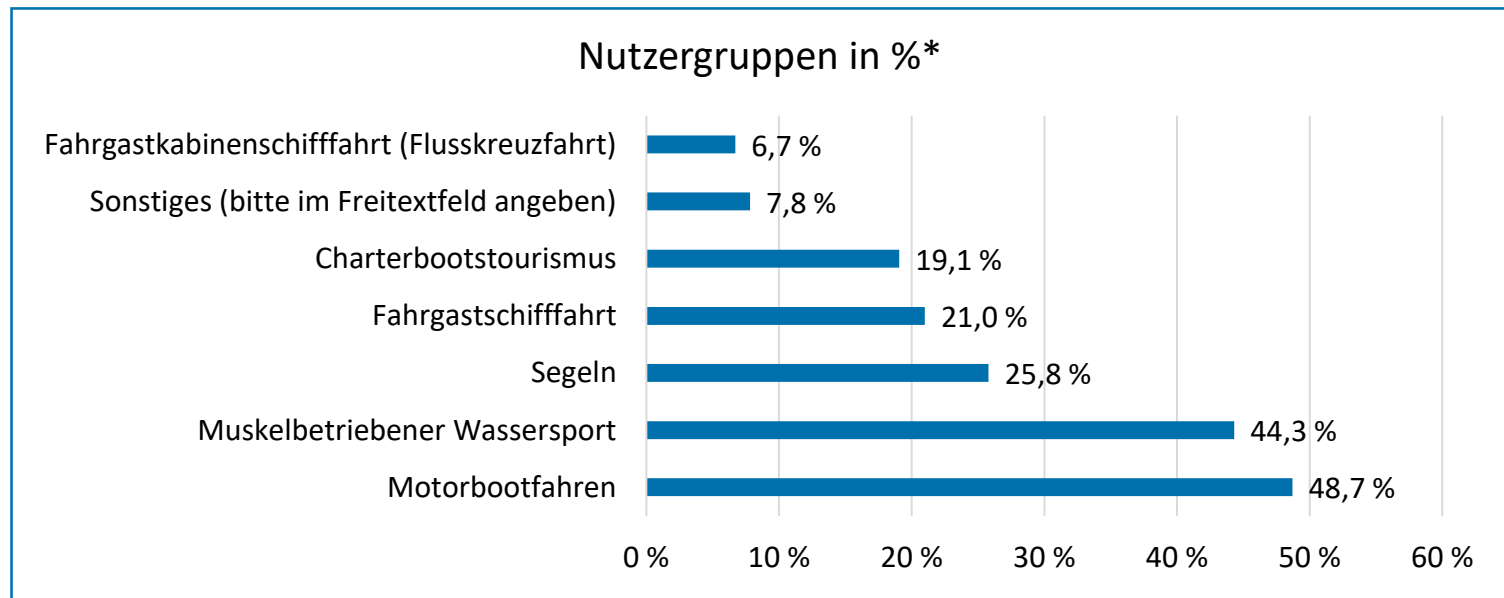


Ergebnisse der Online-Umfrage

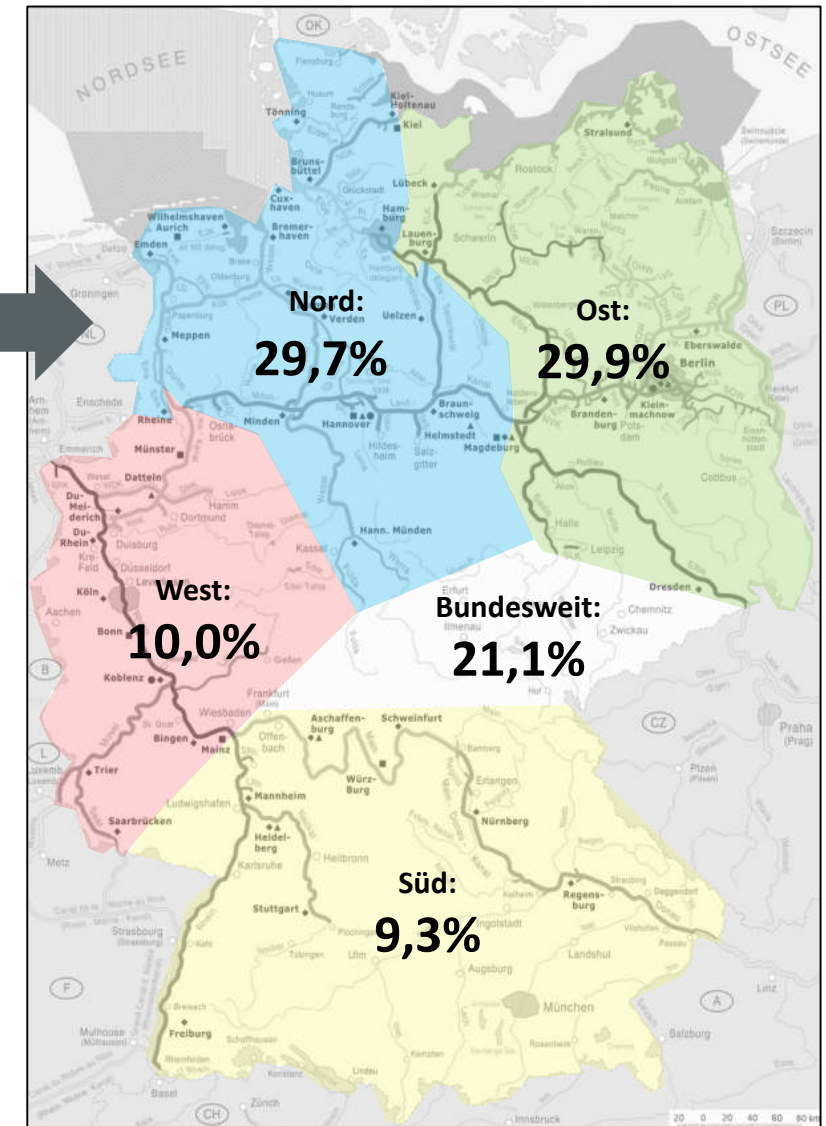
Übersicht und beteiligte Nutzergruppen

Beginn:	29. Mai 2020
Ende:	29. Juni 2020
Versendete Umfragen:	207
Aufgezeichnete Antworten:	892
Vollständige Antworten:	473
Rückmeldequote:	229% (431%)

Geographische
Zuordnung der
Antworten in %



* Bei dieser Frage waren mehrere Angaben möglich



Ergebnisse der Online-Umfrage

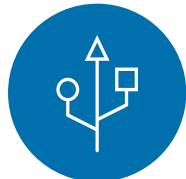
Auswahl von bewerteten Maßnahmen



Das Investitions- / Bauprogramm der WSV für die nächsten Jahre an Freizeitwasserstraßen soll zügig aufgestellt und zugänglich gemacht werden.



Schleusen sollen für den Tourismus aufgewertet werden, bspw. anhand der Bereitstellung touristischer Informationen oder sanitärer Einrichtungen.



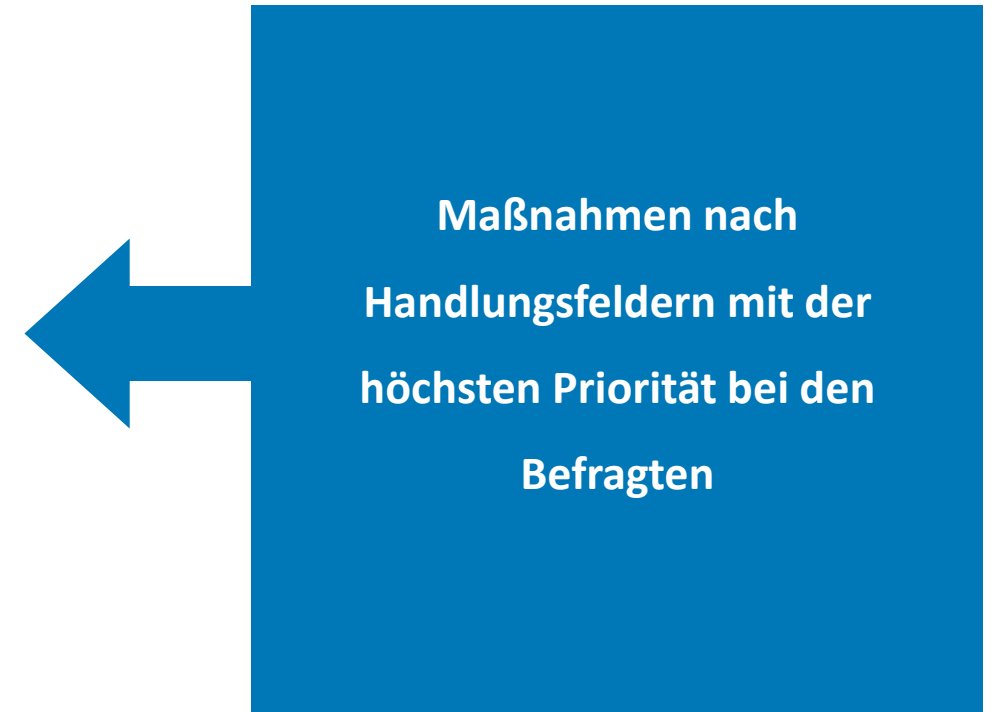
Digitale Kartendienste sollen ausgeweitet werden.



Renaturierungsmaßnahmen an Wasserstraßen sollen in Kooperation mit Freizeit- und Tourismus geplant werden, um z.B. die Nutzung der Uferbereiche und ihre Zugänglichkeit abzustimmen.



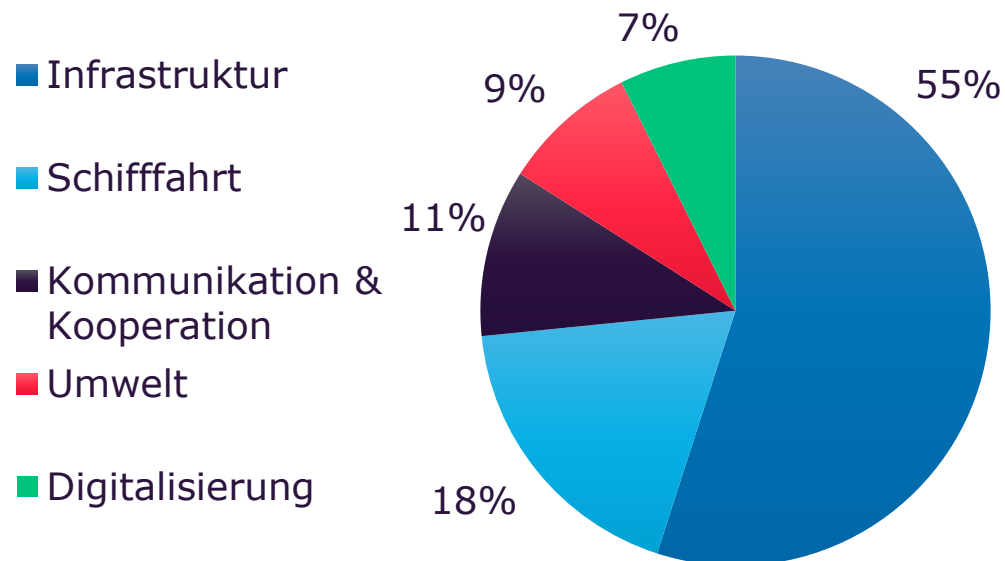
Die Ansprechpersonen und Zuständigkeiten im Bereich der Wasserstraßen(-Verwaltungen) sollen deutlicher kommuniziert werden.



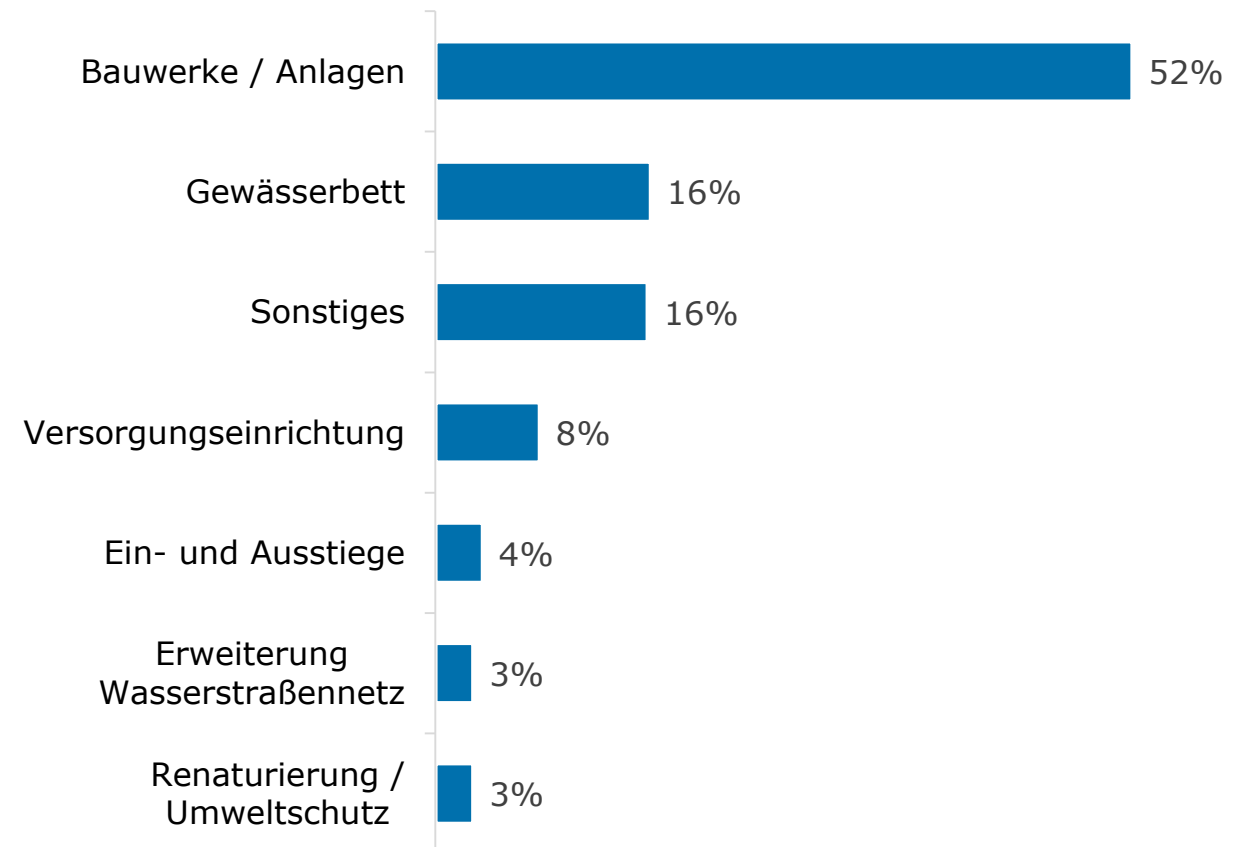
Ergebnisse der Online-Umfrage

Zusätzliche Maßnahmenvorschläge der Befragten (Freitext-Angaben)

Aufschlüsselung nach Handlungsfeldern

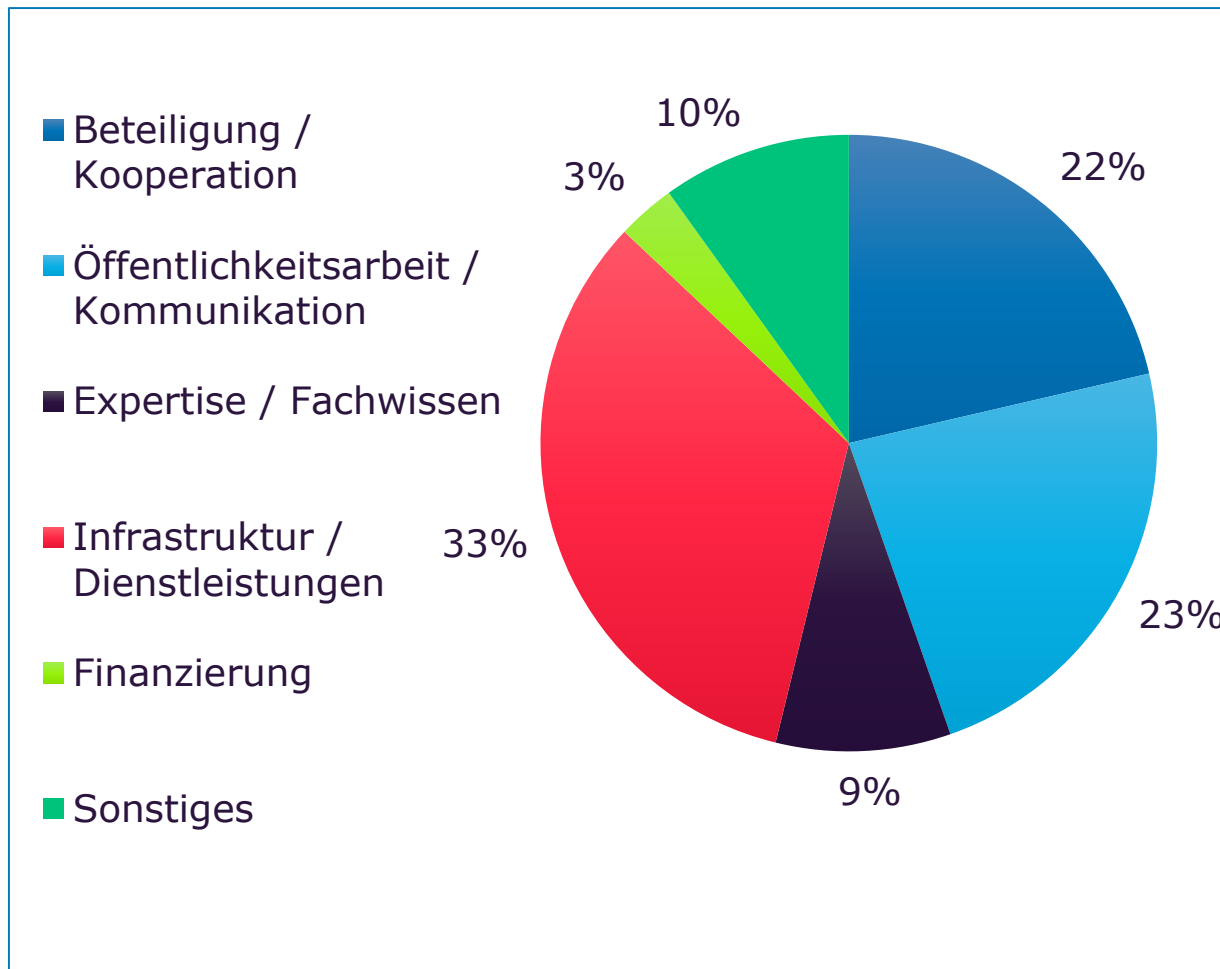


Maßnahmenvorschläge nach Oberkategorien in %



Ergebnisse der Online-Umfrage

Eigene Beiträge der Organisationen zur Stärkung der Freizeitschifffahrt (Freitext-Angaben)



Über 250 Nennungen zu Themen wie
bspw. Bereitstellung von Infrastruktur,
Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung,
Beteiligung an Erarbeitung von
Konzepten und Maßnahmen,
Vermittlung von Fachwissen.

Ergebnisse der Interviews

Übersicht und zentrale Themen (Auswahl)

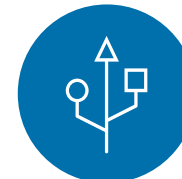
Über 40 Leitfadeninterviews
mit Führungskräften der WSV, BAW, BfG sowie BMVI
durchgeführt



Ganzheitliche Betrachtung, Ersatz & Instandhaltung,
Ressourcen



Schleusenmanagement, Flottenmodernisierung
Verkehrsstatistiken



Online-Angebote, App-Entwicklung, Informationssysteme



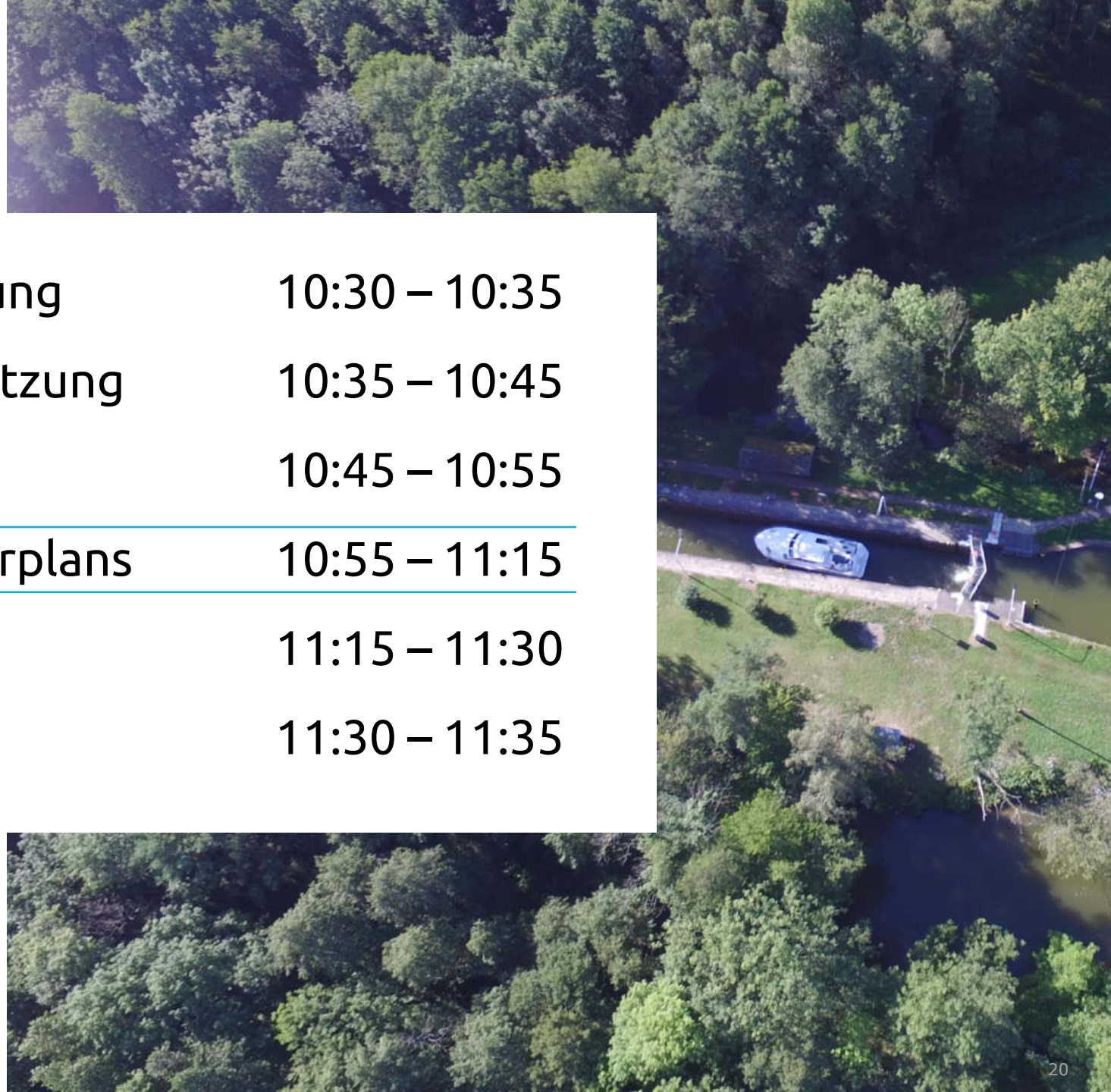
Emissionen, Ökologische Potenziale, Synergien mit
Freizeitschifffahrt



Beteiligungsformate, Austausch zwischen Stakeholdern,
Kundenorientierte Informationen,
Kommunikationskanäle, strategische Partnerschaften

Agenda

01	Begrüßung und Einführung	10:30 – 10:35
02	Hintergründe und Zielsetzung	10:35 – 10:45
03	Gesammelter Input	10:45 – 10:55
04	Ausarbeitung des Masterplans	10:55 – 11:15
05	Fragen & Antworten	11:15 – 11:30
06	Abschluss und Ausblick	11:30 – 11:35



Auswertung des gesammelten Inputs

Entwicklung der Struktur im Masterplan



Masterplan Freizeitschifffahrt

- A. Vorwort
- B. Einleitung und Hintergründe
- C. Ziele / Vision
- D. Handlungsfelder und Maßnahmen
 - I. Maßnahmen zur Bereitstellung einer bedarfsgerechten und kundenorientierten Infrastruktur
 - II. Maßnahmen zur nutzungsorientierten Stärkung der Sport- und Freizeitschifffahrt
 - III. Maßnahmen zur Erschließung von Digitalisierungspotenzialen
 - IV. Maßnahmen zum Schutz von Natur, Umwelt und Klima
 - V. Maßnahmen zur Verbesserung von Kommunikation und Kooperation
- E. Ausblick
- F. Glossar

Inhalte der Kapitelentwürfe



Infrastruktur

- 1. Maßnahmen zur Bereitstellung einer bedarfsgerechten und kundenorientierten Infrastruktur**
 1. Priorisierung und transparente Koordination von Infrastrukturmaßnahmen
 2. Schnelles und partnerschaftliches Planen, Bauen und Betreiben
 3. Aufwertung der Bundeswasserstraßeninfrastruktur im Bereich der Sport- und Freizeitschifffahrt
 4. Unterstützung bei der Verbesserung des wassertouristischen Infrastrukturangebots in der Zuständigkeit Dritter
 5. Maßnahmen zur Gewährleistung der Schiffbarkeit für Sportboote und Freizeitschiffe
 6. Kundenorientierte Ausrichtung des Schleusenbetriebs



© Bundesanstalt für Wasserbau

Inhalte der Kapitelentwürfe



Schifffahrt

II. Maßnahmen zur nutzungsorientierten und nachhaltigen Stärkung der Sport- und Freizeitschifffahrt

1. Aufwertung der Freizeitschifffahrt innerhalb der Verwaltung
2. Förderung einer nachhaltigen Modernisierung der Sport- und Freizeitschifffahrt
3. Kundenorientierte Bereitstellung von verkehrlichen Informationen und Dienstleistungen
4. Verbesserung von Regelungen und Abbau bürokratischer Hindernisse
5. Kundenorientierte Ausrichtung des Schleusenbetriebs
6. Unterstützung der Schifffahrt durch Verkehrslenkung



© Michael Mark

Ausarbeitung des Masterplans

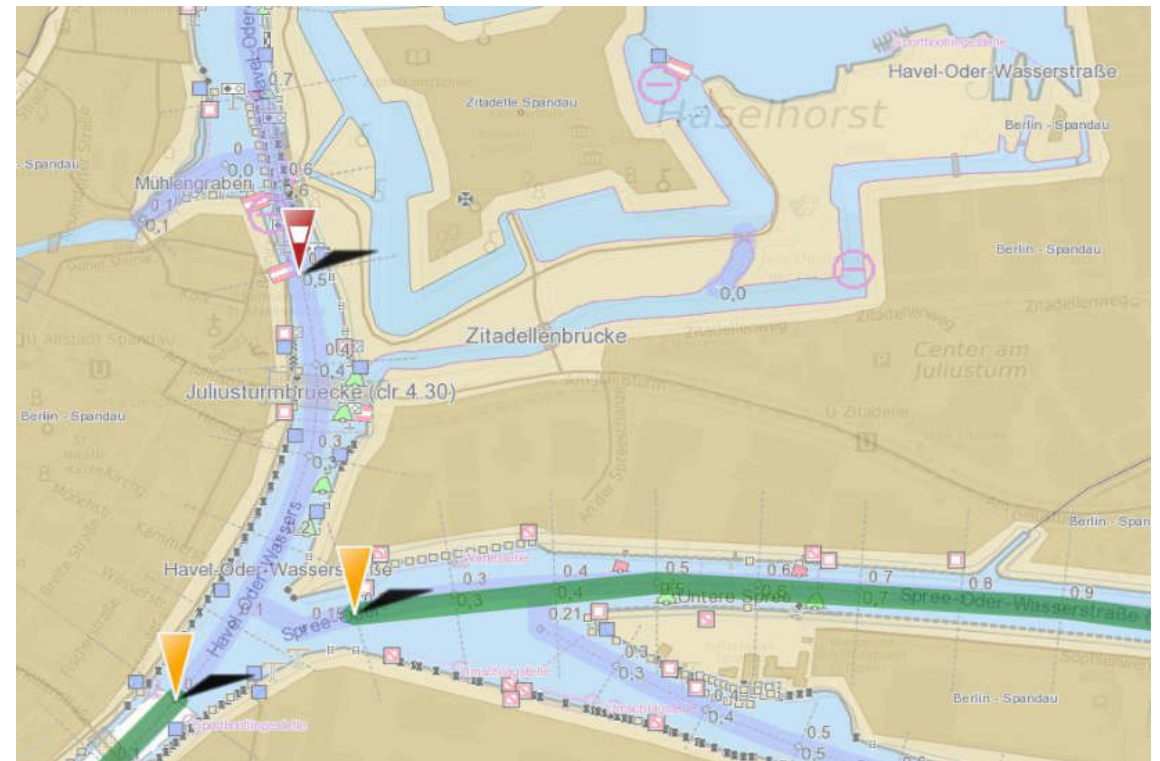
Inhalte der Kapitelentwürfe



Digitalisierung

III. Maßnahmen zur Erschließung von Digitalisierungspotenzialen

1. Verstärkter Einsatz von digitalen Innovationen
2. Sicherstellen einer bedarfsgerechten Netzabdeckung
3. Erweiterung von digitalen (Informations-) Diensten
4. Ausweitung der Erfassung und Bereitstellung von Daten
5. Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen an Schleusen
6. Digitalisierung behördlicher Prozesse und Unterlagen



© Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Inhalte der Kapitelentwürfe



Umwelt

IV. Maßnahmen zum Schutz von Natur, Umwelt und Klima

1. Stärkung einer nachhaltigen Gewässernutzung
2. Förderung eines umweltfreundlichen Schiffsbetriebs und Vermeidung von Emissionen
3. Identifizieren und Nutzen von Synergien zwischen Freizeitschifffahrt und Umweltschutz
4. Förderung von nachhaltigen Bau- und Unterhaltungsmaßnahmen



© Bundesanstalt für Wasserbau

Inhalte der Kapitelentwürfe



Kommunikation & Kooperation

V. Maßnahmen zur Stärkung von Kommunikation und Kooperation

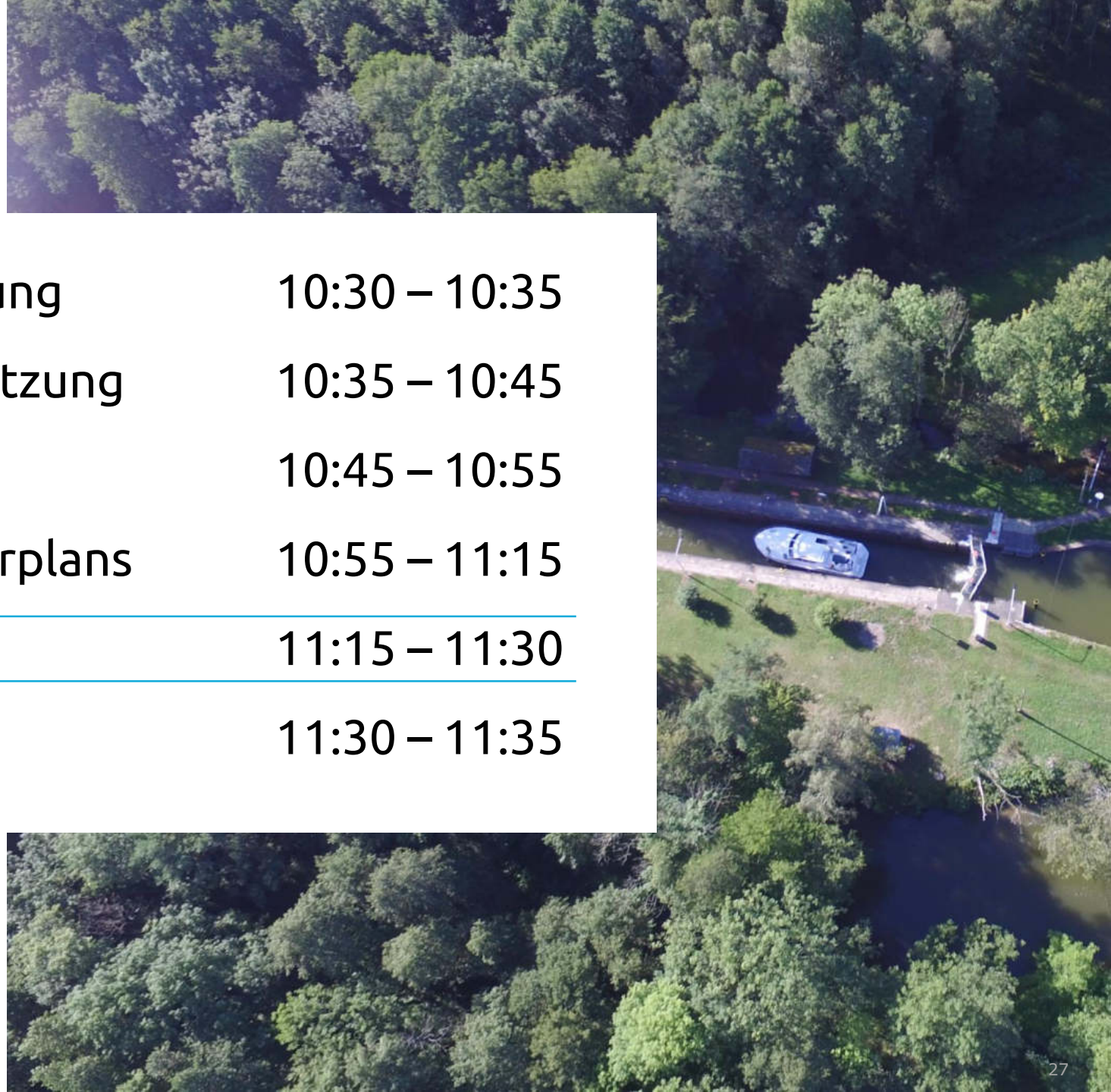
1. Gemeinsames Erarbeiten von regionalen Strategien
2. Stärkung der Kommunikation und Kooperation bei Maßnahmen der WSV
3. Stärkung der Kommunikation und Kooperation für einen umweltschonenden Wassertourismus
4. Kundenorientierte Kommunikation relevanter Informationen für Wassersport und Wassertourismus
5. Stärkung der behörden- und länderübergreifenden Zusammenarbeit
6. Beteiligungskonzept für die Umsetzung des Masterplans Freizeitschiffahrt



© Pexels

Agenda

01	Begrüßung und Einführung	10:30 – 10:35
02	Hintergründe und Zielsetzung	10:35 – 10:45
03	Gesammelter Input	10:45 – 10:55
04	Ausarbeitung des Masterplans	10:55 – 11:15
05	Fragen & Antworten	11:15 – 11:30
06	Abschluss und Ausblick	11:30 – 11:35

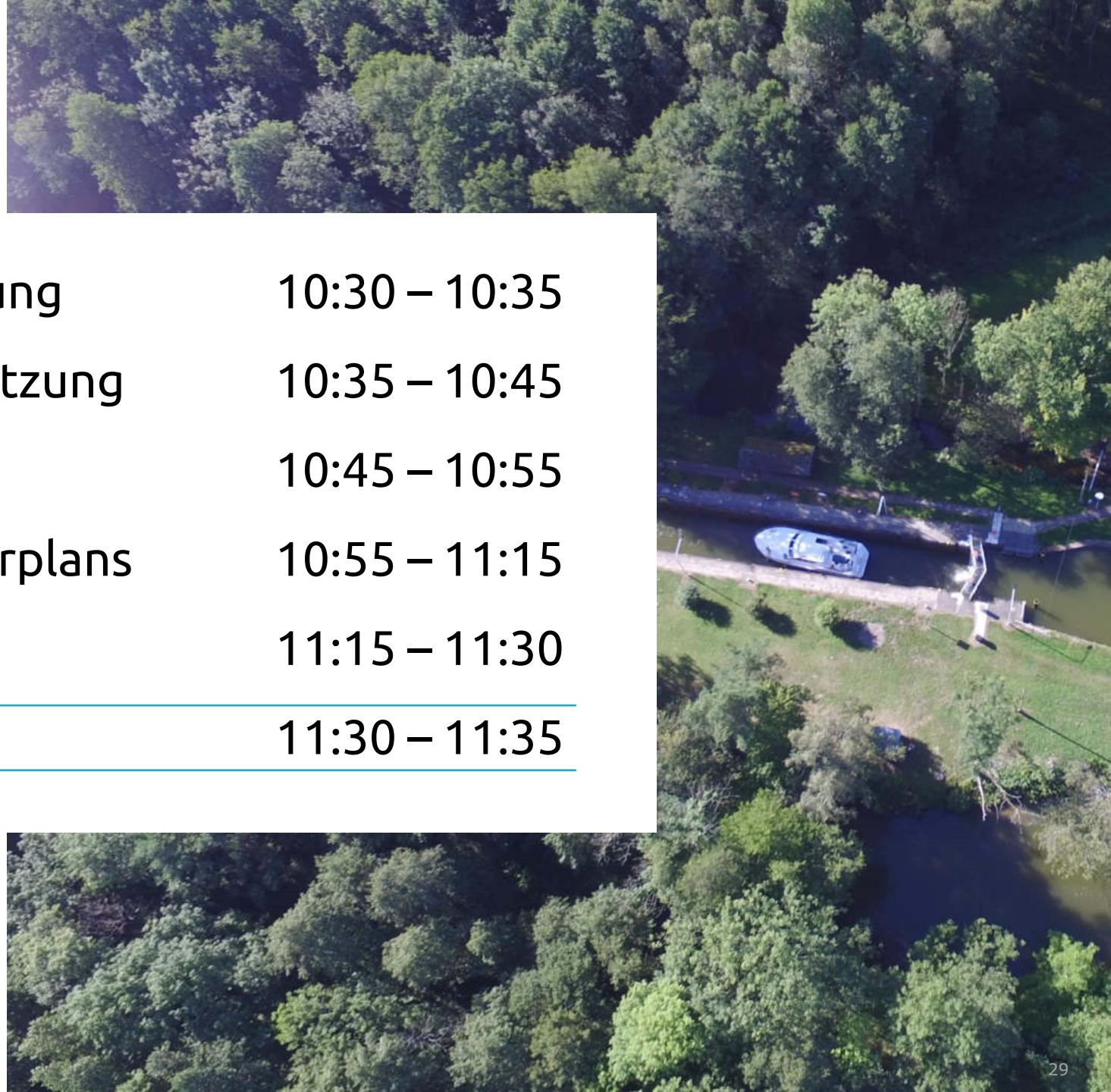


Fragen & Antworten

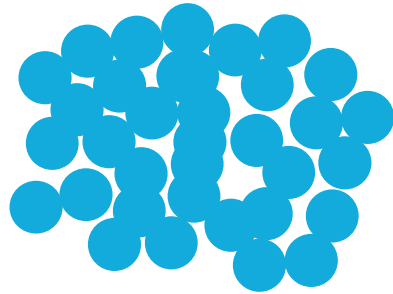


Agenda

01	Begrüßung und Einführung	10:30 – 10:35
02	Hintergründe und Zielsetzung	10:35 – 10:45
03	Gesammelter Input	10:45 – 10:55
04	Ausarbeitung des Masterplans	10:55 – 11:15
05	Fragen & Antworten	11:15 – 11:30
06	Abschluss und Ausblick	11:30 – 11:35

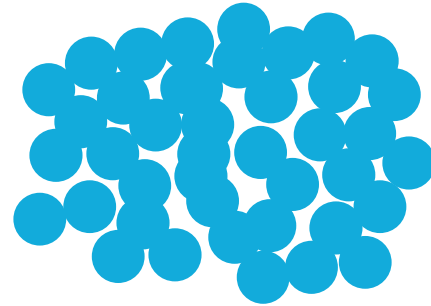


Welche Beteiligungsformate würden Sie künftig bevorzugen?



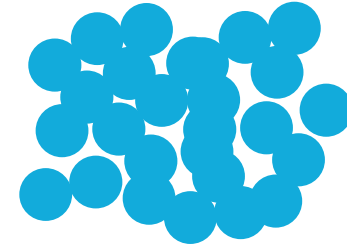
32

Konferenzen



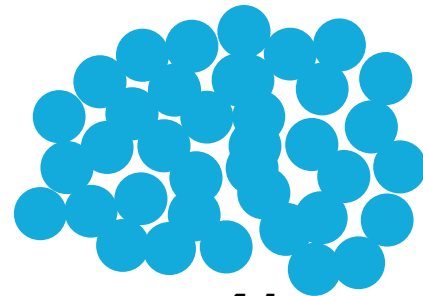
46

Workshops



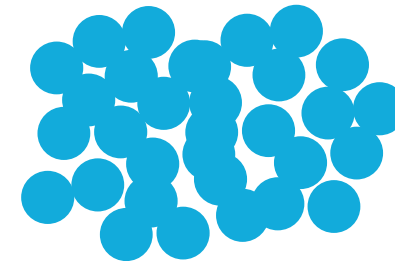
19

Umfragen



41

Informationsveranstaltungen

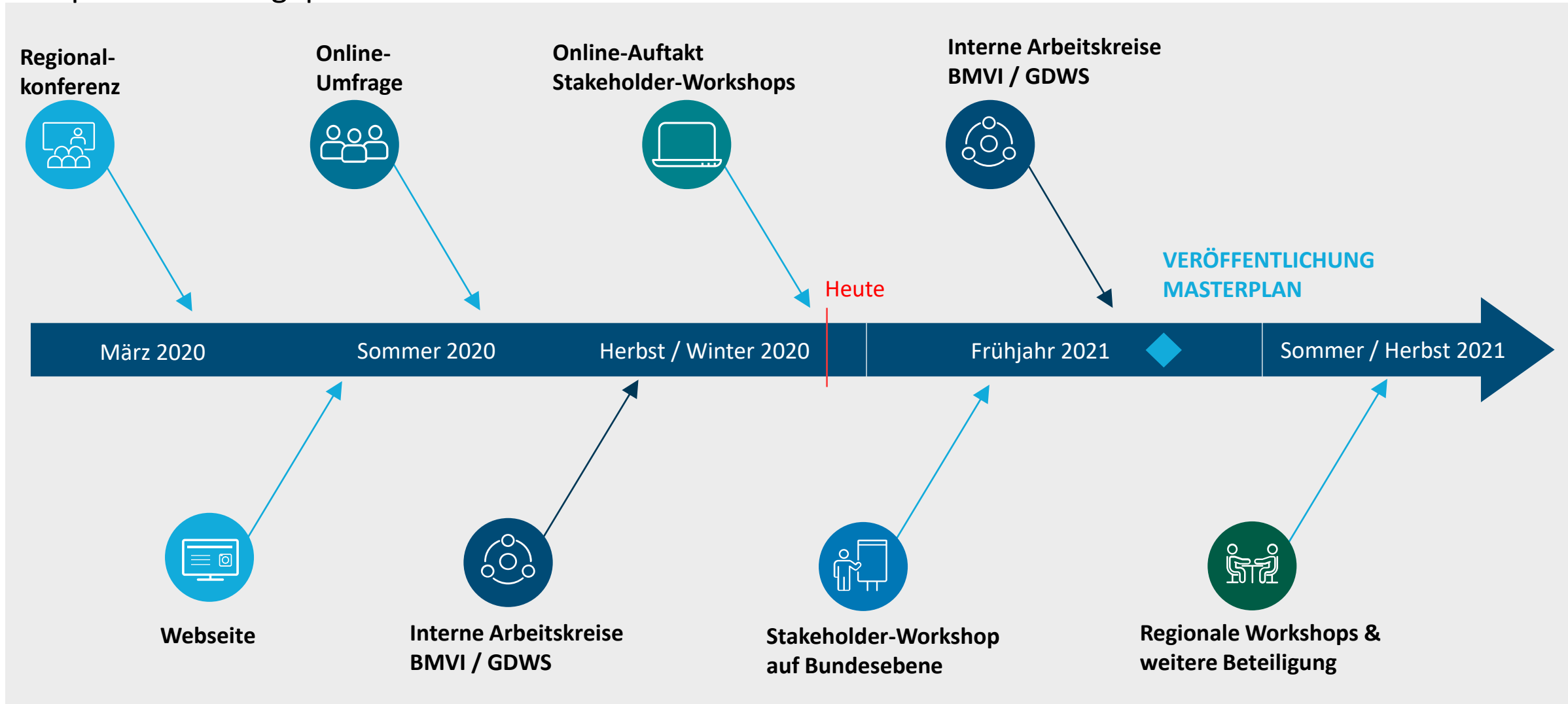


29

Gesprächsformate

Abschluss & Ausblick

Zeitplan & weiter geplante Schritte





Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Mehr Informationen sowie die Präsentationsunterlagen und Ergebnisse der Mentimeter-Abfrage finden Sie in Kürze auf www.masterplan-freizeitschiffahrt.bund.de

